

Landtag Brandenburg

7. Wahlperiode

Mündliche Anfrage 0000

Einbringer/in [Hinweis: Wird vom System überschrieben.]

an die Landesregierung

Ermöglichung von Investitionen in das Stahlwerk in Hennigsdorf

Seit Jahren will Riva 150 Mio. € in den Stahlwerks-Standort Hennigsdorf investieren. Dieser befindet sich allerdings in einem Trinkwasserschutzgebiet. Es gilt also die Investition zu ermöglichen und gleichzeitig die Trinkwasserquelle der Berliner Wasserbetriebe (BWB) sicher zu stellen. Dafür gibt es die Idee einer Herausnahme des Standortes aus dem Trinkwasserschutzgebiet, wenn im Gegenzug in ein neues Stahlwerk investiert sowie Sperrbrunnen errichtet und ein Monitoring-System aufgesetzt werden.

Geschieht dies nicht, bliebe die Investition aus, es würden keine Sperrbrunnen errichtet, es würde kein Monitoring-System etabliert und eventuelle Altlasten im Boden würden nicht erfasst – man schaffte sich also eine lose-lose-Situation.

Ich frage die Landesregierung:

Was hat die Landesregierung seit Ende 2019 unternommen, um einen Stahlwerksneubau am Standort Hennigsdorf zu ermöglichen?